

Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 14. Februar 2018 06:58

Einige meiner Bekannten halten wie bereits erwähnt nichts von den Bedarfsprognosen der Kultusministerien, bzw der KMK. Viele gehen mit der Einstellung ins Studium, dass sie bestimmt Bestnoten schreiben werden bzw in einem anderen Bundesland gebraucht werden würden. Dies legt sich aber auch wieder schnell, wenn die ersten Klausuren geschrieben werden...

Eine Bekannte, die Deutsch und Geographie (eine ähnlich schlechte Kombi) studiert, meinte, dass selbst die Professoren in den ersten Vorlesungen gesagt haben, dass sich die Aussichten bestimmt bessern werden würden. Da wundert mich also garnichts mehr.